

Galenus-von-Pergamon-Preise 2017 für innovative Arzneimittel

Mit dem auch international anerkannten Galenus-von-Pergamon-Preis (Prix Galien) werden jährlich nicht nur herausragende Leistungen in der pharmakologischen Grundlagenforschung, sondern auch die Entwicklungen innovativer Arzneimittel gewürdigt. Nach geheimer Wahl durch eine 14-köpfige Expertenjury konnten die gekürten Preisträger in den Kategorien «Primary Care», «Specialist Care» und «Orphan Drugs» im Oktober 2017 ihre Auszeichnungen in Berlin in Empfang nehmen.

In der Kategorie «Primary Care» ging der Galenus-Preis an das Kombinationspräparat Sacubitril/ Valsartan (Entresto®) von Novartis. Bei dem Medikament handelt es sich um den ersten Angiotensin-Rezeptor-Nepriylisin-Inhibitor, der bei Patienten mit symptomatischer chronischer Herzinsuffizienz und reduzierter linksventrikulärer Auswurfraction (NYHA II–IV) das Überleben verlängern, die Morbidität reduzieren und die Lebensqualität verbessern kann. Die chronische Herzinsuffizienz – ein internistisches Krankheitsbild mit steigender Prävalenz – ist für die Betroffenen aufgrund der zunehmenden Dyspnoe und der abnehmenden Leistungsfähigkeit mit einer deutlichen Minderung der Lebensqualität verbunden. Klinische Studien konnten zeigen, dass sich Prognose und Lebensqualität der Patienten mit Sacubitril/Valsartan signifikant bessern lassen. Das Medikament ist seit Herbst 2015 in der Schweiz zugelassen.

In der Kategorie «Specialist Care» wurde der Interleukin-5-Antikörper Reslizumab (Cinqaero®) von Teva ausgezeichnet. Reslizumab reduziert



die Zahl eosinophiler Granulozyten und verringert damit bei Patienten mit schwerem eosinophilem Asthma bronchiale die Exazerbationsfrequenz, was zu einer Verbesserung der Lungenfunktion und der Lebensqualität der Betroffenen führt. Reslizumab ist seit November 2017 als Zusatztherapeutikum bei Patienten mit schwerem eosinophilem Asthma in der Schweiz zugelassen.

In der Kategorie «Orphan Drugs» werden Arzneimittelinnovationen für Patienten mit seltenen Krankheiten gewürdigt. 2017 vergab die Jury den Preis an Venetoclax (Venclyxto®), das von Abbvie (in Zusammenarbeit mit Roche) entwickelt wurde. Venetoclax ist der erste hochspezifische orale Wirkstoff, der das B-Zell-Lymphom-2-Protein (BCL-2) bei Hochrisikopatienten mit chronisch lymphatischer Leukämie hemmt. Dadurch wirkt es der Überexpression des antiapoptotisch wirkenden Proteins und so der Förderung des malignen Zellwachstums entgegen. Bisherige Untersuchungen zur Wirksamkeit und Verträglichkeit zeigen hohe Ansprechraten, einen raschen Wirkungseintritt und ein beherrschbares Nebenwirkungsprofil. In der Schweiz ist Venetoclax bis anhin noch nicht zugelassen. **CR**

Quelle: Broschüre Galenus-von-Pergamon-Preis 2017; Springer Medizin Gala 2017.